

Schmerz lass nach!

Für viele ist dies leider kein geflügeltes Wort, sondern Ausdruck einer grossen Sehnsucht.

Wenn Sie zu den zigtausenden von Betroffenen gehören, wissen Sie, wovon die Rede ist – chronische Schmerzen sind oft unerträglich!

Jetzt gibt es die Therapie, die im Wortsinn bei den Ursachen ansetzt – Ohne Injektion, ohne Medikamente, ohne Operation.

Die radiale Stosswellentherapie nach der Methode Dolorclast® wirkt bei Problemen des gesamten Bewegungsapparates – Und wo andere Therapien möglicherweise bereits vergeblich angewandt wurden.

Ob Tennisellenbogen, Schulterschmerz, Fersenschmerz oder Rückenschmerzen: Chronische Schmerzen kosten wertvolle Energie, beeinträchtigen die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, nehmen Lebensfreude, mindern die Lebensqualität und bestimmen das tagtägliche Leben, im Beruf wie im Privaten.



LASSEN SIE IHREN ALLTAG – JA IHR LEBEN – NICHT LÄNGER VON SCHMERZEN BESTIMMEN.

WAS IST STOSSWELLENTHERAPIE?

Radiale Stosswellen, diese bewirken die Ausschüttung von zahlreichen Substanzen, die als Botenstoffe im Körper verschiedene Reaktionen auslösen. Einer dieser Stoffe ist der Schmerzmediator und Wachstumsfaktor Substanz P.

> Die Stosswellen werden über die Hautoberfläche in das Gewebe übertragen.

> Die körpereigenen Selbstheilungskräfte in den Schmerzzonen werden aktiviert.

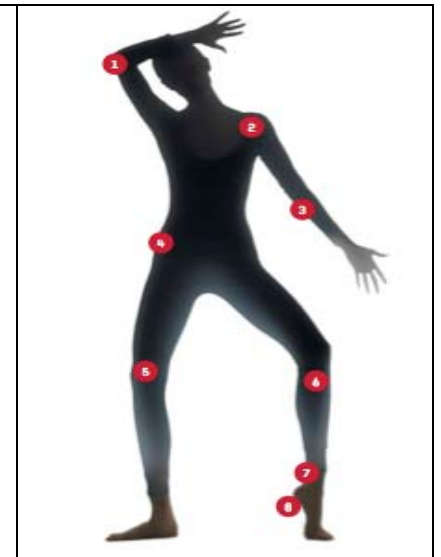
> Die Stoffwechselaktivität wird dank stärkerer Durchblutung und der Bildung von Blutgefässen erhöht.

> Der Heilungsprozess wird durch Zellregeneration angeregt und beschleunigt.

- 1 TENNIS Ellenbogen
- 2 SCHULTERSCHMERZ MIT ODER OHNE KALKEINLAGERUNG
- 3 GOLFER Ellenbogen
- 4 BURSTITIS TROCHANTERICA
- 5 PATELLASPITZENSYNDROM
- 6 TIBIAKANTENSYNDROM
- 7 ACHILLODYNIE
- 8 FERSENSCHMERZ

SEHNENANSATZERKRANKUNGEN
Schmerzhafte Reizungen der Sehnenansätze durch Über- oder Fehlbelastung oder degenerative Prozesse

SCHMERZHAFTE TRIGGER
Akute und chronische Schmerzen, z.B. im Rücken-, Schulter- und Nackenbereich, durch dauerhaft verkürzte und verdickte Muskelabschnitte



**„GEHABTE SCHMERZEN,
DIE HAB' ICH GERN“**